



universität  
wien

## STÄRKUNG EINER INKLUSIVEN KLASSENGEMEINSCHAFT: „WIR BAUEN EIN HAUS“

---

**Erstellt von der Gruppe „Hausbau“:**

Böhm Lisa Marie (11832679)

Heindl Lisa (11832985)

Hofer Eva Maria (11817464)

Trajilovic Stefan (01638730)

**Seminar:** 490125-1 Gestaltung inklusiver Bildungsprozesse

**Seminarleitung:** Mag. Dr. Elisabeth Anna Günther

## Projektarbeit zum Thema inklusiven Klassengemeinschaft

### Umsetzung: Erstellung und Gestaltung eines Stop-Motion-Films

Im Zuge des Projekts „Wir bauen ein Haus“ soll ein Stop-Motion Film erstellt werden, der die Themen *Inklusion*, *Diversität*, *Toleranz* und *Wertschätzung* in einer inklusiven Klassengemeinschaft aufgreift. Der Stop-Motion Film wird mithilfe von Bausteinen entwickelt, die alle unterschiedlich groß sind, unterschiedliche Farben haben, aber gemeinsam ein Haus bauen können. Die Bausteine sind symbolisch für die Schüler:innen in einer Klasse, während das Haus für die Klassengemeinschaft steht. Das Stop-Motion Video soll verdeutlichen, dass jede:r Einzelne für das Haus wichtig ist, da es sonst zusammenbricht, und dass sich dies natürlich auch auf die Klassengemeinschaft ummünzen lässt.



## **Zielsetzung: Wofür braucht es das Projekt?**

### **Problemdarstellung**

Gute Klassengemeinschaften entstehen in den meisten Fällen nicht von selbst und oftmals bedarf es einer begleitenden Unterstützung von Seiten der Lehrpersonen. In einigen Fällen ist zu beobachten, dass sich Schüler:innen aufgrund ihrer soziokulturellen Hintergründe, ihrer besonderen Bedürfnisse und individuellen Herausforderungen häufig mit Ablehnung und Vorurteilen konfrontiert sehen. Dies kann in weiterer Folge dazu führen, dass Lernende innerhalb einer Klasse häufig das Gefühl haben, dass sie kein wichtiger Teil der Klassengemeinschaft sind. Nicht selten ist in diesem Kontext zu erleben, dass sich die betroffenen Schüler:innen ausgeschlossen oder nicht in die Klassengemeinschaft integriert fühlen. Bloße verbale Interventionen der Lehrkräfte haben dabei oft nicht den gewünschten Effekt und führen nur in unzureichendem Ausmaß zu Verbesserungen. Ein interaktives und multimediales Projekt kann dabei auf verschiedenen Ebenen ansetzen und die Entstehung einer guten Klassengemeinschaft fördern.

### **Zielsetzung und Lösungsansatz**

Ziel des Projekts ist die Etablierung und das gemeinsame Arbeiten an einer wertschätzenden und integrativen Klassengemeinschaft. Der metaphorische Vergleich des Hausbaus mit vielen individuellen Steinen soll die Bedeutung jedes Mitglieds der Gemeinschaft verdeutlichen. Ein Stop-Motion-Film unterstützt dabei auf visueller Ebene die Darstellung dieser Metapher.

## **Projektbeschreibung: Was kann das Projekt?**

Das vorgestellte Projekt dient der Förderung einer inklusiven Klassengemeinschaft. Besonders bedeutend ist in diesem Kontext, dass Schüler:innen mit unterschiedlichen neurodiversen Bedürfnissen, sprachlichen Hintergründen und individuellen Herausforderungen an dem Projekt teilnehmen können. Dabei wird nicht nur ein spezieller Bereich der Inklusion angesprochen, sondern alle Ebenen der Inklusion werden einbezogen. Insbesondere diese Vielfalt an Besonderheiten innerhalb einer Klassengemeinschaft soll durch die einzelnen Bausteine des Hauses verdeutlicht und sichtbar gemacht werden. Ein besonderer Fokus liegt auf Schüler:innen, die nicht von Anfang an gut in der Klassengemeinschaft integriert sind. Ihnen soll besonders verdeutlicht werden, dass auch sie, mit egal welchen persönlichen Herausforderungen und Voraussetzungen, ein wichtiger Teil der Gemeinschaft sind.

## **Umsetzungs- und Durchführungsmöglichkeiten des Projekts**

Das Projekt ist durch seine kreativen und spielerischen Elemente besonders für die Sekundarstufe I geeignet. Hinsichtlich der Umsetzung würden sich sogenannte Team-Building Tage, wie sie häufig am Beginn des Schuljahres stattfinden, eignen. Alternativ lässt sich das Projekt auch fächerübergreifend im Regelunterricht umsetzen oder in besonderen, konkreten Bedarfsfällen können auch einzelne Aspekte des Projekts herausgenommen und gezielt eingesetzt werden, um an der Klassengemeinschaft zu arbeiten.

## **Welche Kompetenzen werden angesprochen?**

Das Projekt spricht vor allem die kreativen und sozialen Kompetenzen der Schüler:innen an. Auf kreativer Seite bietet das Projekt die Möglichkeit, dass sich alle Lernenden mit ihren Fähigkeiten in das Projekt einbringen können. Die Bausteine können unter Umständen individuell gestaltet werden. Das Einbringen von Fähigkeiten im Bereich Projektmanagement, technische Fähigkeiten, musikalische Fähigkeiten zur Umrahmung des Videos sind nur einige von vielen Möglichkeiten, wie das Projekt erweitert werden kann, indem die Schüler:innen unterschiedliche Aufgaben in der Entstehungsphase übernehmen. Auf sozialer Ebene verfolgen die Schüler:innen das Ziel, gemeinsam an der Fertigstellung eines Endproduktes zu arbeiten und lernen dabei, unterschiedliche Aufgaben zu übernehmen, die letztendlich alle ein wertvoller Beitrag sind, damit das gemeinsame Ziel erreicht werden kann.

## **Benötigte Ressourcen**

- Materialien:
  - o Stifte und Papier
  - o Bausteine
- Technische Ausstattung:
  - o Stativ
  - o Technische Möglichkeit für Film und Schnitt (zb. Stop-Motion App)
- Ergänzende Materialien
  - o Handreichung für Lehrpersonen
  - o Rollenverteilung für Schüler:innen
- Weitere Ressourcen
  - o Genügend zeitliche Ressourcen
  - o Personelle Ressourcen (eventuelle Zusammenarbeit mit anderen Lehrpersonen)

## **Erfahrungswerte:**

Hinsichtlich der (technischen) Umsetzung des Stop-Motion Videos ist jedenfalls darauf zu achten, dass genügend zeitliche Ressource zur Verfügung stehen, um das Video aufzunehmen und fertigzustellen. Wenngleich diverse Apps (unsere Empfehlung: Stop Motion Studio<sup>1</sup>) eine leichte Handhabung und Fertigstellung des Videos ermöglichen, muss dennoch beachtet werden, dass es einiges an Zeit braucht, bis alle Kinder der Klasse ihren Stein platziert haben und alle Einzelbilder aufgenommen sind.

Zu empfehlen ist in diesem Kontext auch, dass die Lehrperson darauf achtet, dass die Steine auf einem rutschfesten Untergrund platziert werden, damit das „Hauptbild“ immer im gleichen Fokus bleibt. Dies erleichtert die Aufnahme der einzelnen Sequenzen des Stop-Motion Videos.

Ansonsten sind der Lehrperson hinsichtlich der kreativen Umsetzung und Integrierung des Projekts in den eigenen Unterricht keine Grenzen gesetzt. Einige konkrete Vorschläge diesbezüglich sind in der Handreichung für Lehrpersonen zu finden.

## **Zusatzmaterialien:**

Im Zuge dieser Ausarbeitung wurde eine Handreichung für Lehrpersonen erstellt, die für die Umsetzung des Projekts in der Schule verwendet werden kann. Selbstverständlich hat die Lehrperson aber auch hier die Freiheit, Änderungen vorzunehmen, um es an den eigenen schulischen Kontext anzupassen.

Außerdem wurden einige Karten zur Rollenverteilung für die Schüler:innen erstellt. Diese sollen als Beispiele dienen und können von den Lehrkräften entsprechen ergänzt, abgeändert oder als Vorlage genommen werden.

Beide Dokumente können als eigenständige Datei abgerufen werden.

---

<sup>1</sup> Stop-Motion Studio kann als kostenlose App heruntergeladen werden und erweist sich als sehr benutzerfreundlich in der Erstellung eines Stop-Motion Videos. Nach Bedarf kann auch eine Bezahlversion erworben werden. Für die Zwecke dieses Stop-Motion Projekts sollte die kostenlose Version genügen.